

Presseinformation

Für ein strahlendes Lächeln

Die AGILA Haustierversicherung gibt Tipps für die optimale Zahnpflege bei Hunden und Katzen

Hannover, 26. September 2022. Genau wie bei Menschen sind gesunde Zähne und ein gesundes Zahnfleisch für Hund und Katze essenziell. Dennoch sind Zahnprobleme bei den Vierbeinern keine Seltenheit. „Statistisch gesehen leiden 80 Prozent aller Hunde und Katzen über drei Jahren an einer Zahnerkrankung“, klärt Dr. Lorenz Schmid, Fachtierarzt für Zahnheilkunde an der Tierärztlichen Klinik Oberhaching, auf. Dabei können Erkrankungen im Mundraum schwerwiegende Auswirkung auf den gesamten Organismus haben, die vor allem Organe wie Herz, Leber und Niere betreffen. Mundgeruch und starker Zahnstein sind häufig erste Hinweise auf eine Erkrankung.

Um Zahnsteinbildung und Zahnfleischentzündungen vorzubeugen und die Vierbeiner langfristig gesund zu halten, ist eine Routine für die Maulpflege deshalb unverzichtbar. „Das Zähneputzen ist tatsächlich sehr hilfreich und sollte täglich gemacht werden“, erklärt Dr. Schmid. Er rät: „Man sollte den Hund schon früh und in kleinen Schritten daran gewöhnen.“ Dafür gibt es speziell geformte Zahnbürsten, mit denen jeder Winkel des Mundraums erreicht werden kann, oder sogenannte Fingerzahnbürsten, die eine leichte Handhabung ermöglichen. Spezielle, gut schmeckende Zahncremes für Tiere erleichtern das Putzen ebenfalls und können von ihnen ohne Bedenken geschluckt werden. Geputzt wird – wie beim Menschen – von Rot (Zahnfleisch) nach Weiß (Zähne). Beginnend an den Eckzähnen arbeitet man sich von dort aus zu den hinteren Backenzähnen vor. Zum Schluss sind die empfindlichen Schneidezähne dran, hier ist besondere Vorsicht geboten. Im Anschluss sollte der Hund ausführlich belohnt werden.

Zwar gibt es geeignete Zahnbürsten auch für Katzen, doch diese lassen die Reinigung nur selten gern über sich ergehen. Für Zahnputzverweigerer können Kauartikel eine geeignete Alternative sein. Der Kauvorgang massiert das Zahnfleisch und reibt Belag, der zu Zahnstein führen kann, von den Zähnen ab.

Presseinformation

„Wichtig ist, dass die Kauartikel mit dem Daumennagel eindrückbar sind. Falls nicht, sind sie zu hart und können zu unangenehmen Zahnfrakturen führen“, warnt Dr. Schmid. Trockenfutter, das eigens für die Zahnpflege konzipiert und zertifiziert wurde, hat ebenfalls einen reinigenden Effekt. Die darin enthaltenen Futterstücke sind größer als herkömmliches Trockenfutter. Dabei bohrt sich der Zahn in die Futterstücke, wobei sich Ablagerungen einfach abreiben. „Ich bin Fan von diesem Trockenfutter, sowohl bei Hund als auch bei Katze, weil ich tatsächlich erkennen kann, dass es einen Unterschied zu anderem Futter macht“, gibt Dr. Lorenz Schmid zu.

Sollten diese Methoden keinen Erfolg zeigen, muss in der Regel eine professionelle Zahnreinigung in der Tierarztpraxis durchgeführt werden, um Zahnstein, Plaque und Co. unter Narkose zu entfernen und die Zähne so langfristig gesund zu halten. Generell sollten die Zähne von Hund und Katze einmal jährlich in der Praxis kontrolliert werden, um Probleme rechtzeitig erkennen und behandeln zu können.

Wer mehr zu dem Thema erfahren möchte, kann sich auch im AGILA Podcast unter www.agila.de/pfotedrauf schlau machen. In der aktuellen Folge geht Dr. Schmid zusammen mit Franziska Obert noch genauer auf das Thema Zahngesundheit von Hunden und Katzen ein.

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Die AGILA Haustierversicherung, die zur Wertgarantie Group gehört, feierte 2019 ihr 25-jähriges Bestehen. Mit mehr als 380.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist das Unternehmen einer der führenden Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von deren Rasse. In der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2022 erneut sehr gut ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.